

# Ein Webstuhl möchte wieder arbeiten

Arbeitsrapport. Abschluss 6. Sept 2018

Ruedi Suter

Mae 2017		<p>Robin, der Sohn von Ruedi Suter, kommt bei einem Weiterbildungskurs mit Alan Cedic ins Gespräch. Im Laufe der Diskussion stellt sich heraus, dass Alan sich mit alten Webstühlen auskennt. Robin organisiert ein Treffen mit Alan im Dorfmuseum Seon.</p>
Apr 2017		<p>Alan sieht sich unseren Webstuhl an und meint nach diversen manuellen Funktionstests, dass man den Webstuhl rein mechanisch wieder zum Laufen bringen könnte. Das Stoffweben wäre allerdings nicht mehr möglich, da die Webrahmen zu stark unter dem Rost gelitten haben und die Fäden reissen würden.</p>
Jul 2017		<p>Die beiden Ruedi (Rupp+Suter) machen viele Detailfotos und zerlegen danach den Webstuhl in viele Einzelteile, damit diese einfacher gereinigt werden können. Staub, Fett und Rost haben dem Webstuhl über die Jahre stark zugesetzt.</p>
Jul 2017		<p>Immer mehr Teile werden entfernt und der Webstuhl sieht etwas abgemagert aus. Zudem stellt sich heraus, dass der ganze Webstuhl etwas zu nahe an der Wand steht. Die Start/Stop-Mechanik ist dadurch blockiert. Mit Hilfe zweier Wagenheber wird das aber korrigiert.</p>
Aug 2017		<p>Vor und nach der Reinigung. Sehen Sie den kleinen Unterschied?</p>
Sep 2017		<p>Der Antriebsmotor wird ausgebaut. Peter Sager wird versuchen, den Motor mit stark reduzierter Tourenzahl laufen zu lassen, damit später die einzelnen Bewegungsabläufe des Webstuhles von blossen Auge sichtbar werden. Nicht zuletzt wird dadurch die Sicherheit des Beobachters erhöht.</p>
Sep 2017		<p>Die 14 Webrahmen werden wieder eingehängt und gespannt. „Übung macht den Meister“ trifft hier absolut zu. Für den ersten Rahmen benötigen wir beinahe 15 min. Rahmen Nr 14 ist in 3 min montiert.</p>

Sep 2017		<p>Jetzt wird die Steuerung für das Heben und Senken der Webrahmen wieder montiert: Holzstäbchen mit Holzstiften. Damit die 32 Positionen wieder exakt greifen, ist eine Nachjustierung notwendig.</p>
Mai 2018		<p>Der Webstuhl darf aus Sicherheitsgründen nicht mit Original-Geschwindigkeit laufen, deshalb drosselt Peter Sager den Motor mittels elektronischer Steuerung. Diese versteckt er diskret hinter einer Holzverschalung.</p>
Mai 2018		<p>Der Antriebsriemen bleibt beim Betrieb noch nicht an Ort. Um ihn zu stabilisieren sind Ideen gefragt. Ruedi Rupp hat beim Mittagessen die zündende Idee, die natürlich sofort umgesetzt wird. . . ... und es funktioniert.</p>
Jun 2018		<p>Damit der Start/Stop des Webstuhls wie früher über ein Schaltgestänge erfolgen kann, muss der Schalter mit etwas Fingerspitzengefühl erhöht montiert werden. Böse Zungen sprechen von einem „Hochwasserschalter“.</p>
Jun 2018		<p>Wegen der gedrosselten Geschwindigkeit des Webstuhls fehlt das Schiffchen mit dem Schussfaden. Ohne den Schussfaden würde der Webstuhl sofort wieder abstellen, deshalb mussten wir die Automatik überlisten.</p>
Jun 2018		<p>Pünktlich zum Jugendfest 2018 erwachte der Webstuhl aus seinem Dornröschenschlaf und begeisterte so manchen Museums-Besucher. Eine Maschine, die sich bewegt, zieht die Blicke viel mehr auf sich, als dies der stumme Zeitzeuge zu tun vermag.</p>
Jun 2018		<p>Meister, die Arbeit ist getan . . .</p> <p>Ein herzliches Dankeschön an alle am Projekt beteiligten Personen.</p>